

Betriebsausschuss	02.06.2015
-------------------	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	317/2015-SBB
Stand	08.05.2015

**Betreff Bericht über den Betriebsteil Wasserwerk**

**Beschlussentwurf**

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen des Betriebsführers zur Kenntnis.

**Sachverhalt**

**1. Technische Anlagen Wasser**

**1.1 Baulicher Teil**

Aufgrund der ausstehenden politischen Entscheidung über die zukünftige Wasserversorgung, wurde in Zusammenarbeit mit dem Büro H2U der Standort für die Erweiterung des Behältervolumens, als Ersatz für Merten 1, nochmals überprüft.

Als Ergebnis bleibt festzuhalten, dass bei allen zurzeit vorliegenden Konzepten die Erweiterung am Hochbehälter Botzdorf aus hydraulischen Gründen zu bevorzugen ist.

Die Planung zur Erweiterung des Hochbehälter Botzdorf wird daher weiter bearbeitet.

Der Bericht des Gesundheitsamtes vom 27.04.2015 zur Begehung vom 23.04.2015 (siehe Anlage) ist in diesem Punkt nicht mehr aktuell.

**1.2 Elektrotechnischer Teil**

Kein neuer Sachstand

**Ohne Entscheidung über die Form der zukünftigen Wasserversorgung im Stadtgebiet Bornheim können die vorstehend beschriebenen dringend notwendigen Maßnahmen jedoch nicht realisiert werden.**

Siehe hierzu auch Bericht des Gesundheitsamtes vom 27.04.2015 zur Begehung vom 23.04.2015.

**2. Wasserhygiene**

- Die routinemäßige Reinigung der Hochbehälter ist bis auf Merten 2 Kammer B abgeschlossen. Witterungsbedingt wurde die für den 21.04.2015 angesetzte Reinigung ausgesetzt. Die Reinigung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.
- Routinemäßig werden die Netzspülungen durchgeführt.
- Die Trinkwasseruntersuchungen nach der TrinkwV 2011 für das Stadtgebiet Bornheim wurden an das Institut für Hygiene und öffentliche Gesundheit Universitätsklinikum Bonn beauftragt. Die Untersuchungen sind einmal je Quartal (März/Juni/September/Dezember) erforderlich.  
Die Untersuchung im März 2015 ergab keine Beanstandung der Wasserqualität. Die Konzentration und Werte der untersuchten Parameter entsprachen in den vorliegenden Wasserproben den Anforderungen der derzeit gültigen Trinkwasserverordnung, Bgbl, Teil I, (2013), S. 2977 ff. Die Wasserproben waren zudem aus hygienischer Sicht nicht zu beanstanden.

- Am 23.04.2015 wurde eine Anlagenbegehung mit dem Gesundheitsamt durchgeführt. Der Bericht des Gesundheitsamtes ist als Anlage beigefügt.

### 3. Entstördienst

Insgesamt wurden im Zeitraum 01.01.2015 bis zum 06.05.2015 im Bereich der Wasserversorgung 185 Störfälle abgearbeitet. Darunter waren 3 Rohrbrüche an Hauptrohren zu beheben.

### 4. Neuverlegung Wasserleitung in 2015

#### 4.1 Hausanschlüsse

Es wurden 13 Hausanschlüsse an das Wasserverteilungsnetz hergestellt, weitere 15 Stück sind beantragt und in der Planung.

#### 4.2 Hauptrohrmaßnahmen

##### Fertiggestellte Hauptrohrmaßnahmen 2015:

- Roisdorf Rosental  
Erneuerung aufgrund hydraulischer Engpässe  
Länge: 85 m; Material: DN 80 GG → DN 160 PE
- Hersel Domhofstraße  
Erneuerung im Zuge der Kanalbaumaßnahme  
Länge: 75 m

##### Aktuelle Hauptrohrmaßnahme 2015:

- Bornheim Pohlhausenstraße  
Erneuerung im Zuge der Kanalbaumaßnahme  
Länge: 170 m
- Hersel Moselstraße (Beginn voraussichtlich Juli 2015)  
Erneuerung im Zuge der Kanalbaumaßnahme  
Länge: 250 m

##### Ausblick auf geplante Hauptrohrmaßnahmen

- Geplant war die Erneuerung der Transportwasserleitung zwischen Sechtem/Merten und Walberberg. Aufgrund Leitungszustand und Leitungsalter wurde die hydraulische Leistungsfähigkeit überprüft. Hierbei wurde festgestellt, dass die Löschwasserversorgung aktuell schon bei durchschnittlicher Netzabnahme **nicht** gewährleistet ist.

Aufgrund der ausstehenden politischen Entscheidung über die zukünftige Wasserversorgung, wurde seitens Büro H2U die Empfehlung gegeben, dass bis zur Entscheidung über die Art und Weise der zukünftigen Wasserversorgung die Maßnahme, aufgrund einer Berechnung nicht durchgeführt werden soll. Demnach stehen dem Betriebsführer des Wasserwerkes aus dem Bauplan 2015 Mittel in Höhe von 250.000 € für andere Investitionsmaßnahmen zur Verfügung.

- Erneuerung der Wasserversorgungsleitung Hemmerich, Jennerstraße in 2015 aufgrund des Rohrmaterials und des Zustandes der Leitung.

Planung und Bauleitung erfolgt durch eigenes Personal.

Die Erneuerung der Wasserversorgungsleitung wird gemeinsam mit der Kanalerneuerung durchgeführt. Aufgrund der gemeinsamen Ausschreibung mit Abwasser soll dem Bieter mit dem insgesamt wirtschaftlichsten Angebot der Auftrag erteilt werden.

Die Vergabe der Maßnahme wird im nichtöffentlichen Teil der Sitzung durchgeführt.

- Neubau der Wasserversorgungsleitung Hersel, Erftstraße. Für die Erschließung des neuen Sportplatzes ist die Verlegung von 150 m neuer Wasserleitung erforderlich. Die Maßnahme wird aus wirtschaftlichen Gründen gemeinsam mit der Stadt Bornheim/ Straßenbau, Stadtbetrieb Bornheim/Kanalbau ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen sind in Bearbeitung. Für den 25.05.2015 ist die Submission vorgesehen. Im Wirtschaftsplan 2015 sind für den Neubau der Wasserversorgungsleitung Mittel in Höhe von 55.000 € bereitgestellt.
- Erneuerung der Gartenstraße in Hersel  
Erneuerung aufgrund hydraulischer Engpässe auf ca. 100 m; Material DN 80 GG vergrößern auf DN 110 PE. Im Investitionsplan 2015 wurden für diese Baumaßnahme Mittel in Höhe von 25.000 € eingestellt.

Aufgrund weiterer Berechnungen und hydraulischer Engpässe sowie dem Material GG im Bereich der Gartenstraße sieht der Betriebsführer des Wasserwerkes vor, die Baumaßnahme um ca. 150 m zu erweitern. Die daraus entstehenden Kosten belaufen sich auf 45.000 € für das Hauptrohr. Der zusätzliche Mittelbedarf in Höhe von 20.000 € kann aus der Maßnahme Transportleitung Walberberg (250.000 € eingestellt) gedeckt werden.

## **5. Zählerturnuswechsel**

Der für 2015 vorgesehene Wechsel von insgesamt 3500 Kundenzählern wurde ausgeschrieben. Das wirtschaftlich günstigste Angebot erhielt den Zuschlag.

Vor der Freigabe der neuen Wasserzähler zum Einbau wird von jeder Lieferung eine Stichprobe (1%) entnommen und einer mikrobiologischen Untersuchung auf *Pseudomonas aeruginosa* unterzogen.

Bei den ersten Beprobungen konnte *Pseudomonas aeruginosa* nicht nachgewiesen werden.

### **Anlagen zum Sachverhalt**

Bericht Gesundheitsamt zur Begehung vom 23.04.2015